



Wissenschaft im Dialog-Pressemitteilung, 16. August 2023

Ausstellungsschiff MS Wissenschaft legt in Heidelberg an

Entdeckungsreise durch den Kosmos

Wie erforschen wir die unendlichen Weiten des Weltalls? **Vom 22. bis 24. August** macht das Ausstellungsschiff *MS Wissenschaft* Halt in **Heidelberg** und lädt Besucherinnen und Besucher auf Entdeckungstour durch das Universum ein. Anschließend legt das Schiff vom 26. bis 30. August in Frankfurt a. M. an. Der Eintritt ist frei.

Am **23. August** gibt die Physikerin **Dr. Teresa Marrodán Undagoitia vom Max-Planck-Institut für Kernphysik in Heidelberg** Einblicke in ihre Arbeit und erklärt anhand ihres Exponates, wie versucht wird, Dunkle Materie nachzuweisen. Ebenfalls am **23. August** findet in Kooperation mit dem **Gloria & Gloriette Filmkunsttheater Heidelberg** ein Filmabend mit Gesprächsrunde zum Film *Hidden Figures* (2017) statt. Ein Team vom **Heidelberger Institut für Theoretische Studien (HITS)** stellt das **Brettspiel Habitable** vor. Dabei geht es um die Gestaltung eines bewohnbaren Planeten (Datum und Uhrzeit folgen in Kürze). Mehrere der über 30 interaktiven Exponaten an Bord werden von Forschungseinrichtungen aus der Region zur Verfügung gestellt.

Von der Erde über ferne Exoplaneten bis hin zum Schwarzen Loch im Zentrum der Milchstraße: Im *Wissenschaftsjahr 2023 – Unser Universum* nimmt das Ausstellungsschiff seine Besucherinnen und Besucher mit auf eine Reise durch den Kosmos. So können Interessierte virtuell zu unserem benachbarten Sonnensystem Alpha Centauri fliegen. Außerdem erfahren sie, wie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit Teleskopen weit ins All schauen und beispielsweise Sternener Explosionen untersuchen. Andere Exponate richten den Blick auf die Erde und befassen sich etwa mit Satelliten, die Veränderungen durch den Klimawandel auf unserem Planeten beobachten. In der Ausstellung erfahren Besucherinnen und Besucher auch, wie sie selbst zur Erforschung des Alls beitragen können, etwa indem sie Sternestaub vor der eigenen Haustüre suchen.

Am **Exponat des Max-Planck-Instituts für Astronomie und des Hauses der Astronomie Heidelberg** können Besuchende erfahren, wie ein Satellit die Entfernungen von Himmelsobjekten bestimmen kann, die sich bis zu 15.000 Lichtjahre entfernt befinden. Das **Exponat** des Max-Planck-Instituts **für Kernphysik Heidelberg** zeigt, wie unsichtbare Teilchen, sogenannte Dunkle Materie, mit gravitativer Wechselwirkung sichtbar gemacht werden können.

Die Ausstellung zeigt, wie sich unterschiedliche wissenschaftliche Disziplinen von der Astrophysik bis zur Kunstgeschichte mit dem Weltraum beschäftigen. So illustrieren die verschiedenen Exponate, wie vielfältig die Erforschung des Universums ist und welche Erkenntnisse aus der Wissenschaft auch eine Bedeutung für unseren Alltag haben.

Die *MS Wissenschaft* tourt im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung durch Deutschland. *Wissenschaft im Dialog (WiD)* realisiert die Ausstellung mit Unterstützung der hinter *WiD* stehenden Wissenschaftsorganisationen. Die Exponate kommen direkt aus der Forschung und werden zur Verfügung gestellt von Instituten der Fraunhofer-Gesellschaft, Helmholtz-Gemeinschaft, Leibniz-Gemeinschaft, Max-Planck-Gesellschaft und DFG-geförderten Projekten, Hochschulen sowie weiteren Partnern. Die Ausstellung wird für Besucherinnen und Besucher ab zwölf Jahren empfohlen.

Heidelberg

Anlegestelle: Neckarstaden, Höhe Marstall

Öffnungszeiten: 22. – 24. August, 10 – 19 Uhr

Veranstaltungen an Bord der MS Wissenschaft

Meet the Scientist: Am **23. August von 14 bis 16 Uhr** können Besuchende beim "Meet the Scientist" im Dialog mit der Physikerin **Dr. Teresa Marrodán Undagoitia** vom Max-Planck-Institut für Kernphysik in Heidelberg mehr erfahren über das Thema Dunkle Materie und die Frage "Wie können wir Unsichtbares sichtbar machen?". Die Veranstaltung ist kostenlos und es ist keine Anmeldung nötig.

Filmabend und Gespräch: Hidden Figures (2017): Am **23. August von 18 bis 21 Uhr** findet im **Gloria & Gloriette Filmkunsttheater Heidelberg** ein Filmabend mit vorherigem Gespräch statt. Gemeinsam mit **Dr. Marion Esch (MINTiFF)**, **Dr. Renate Hubele (MPI für Kernphysik)** und **Dipl. Phys. Stefanie Schwemmer (Landessternwarte Heidelberg-Königsstuhl)** wird über das Zusammenspiel von Forschung und Fiktion und die daraus resultierenden Chancen für eine gleichberechtigte Raumfahrt diskutiert. Im Anschluss wird der Film *Hidden Figures* (2017) gezeigt, der die Biographie von drei afroamerikanischen Mathematikerinnen der NASA erzählt. Der Eintritt ist frei, wir bitten um Anmeldung unter info@gloria-kamera-kinos.de.

Spielvorstellung Habitable: Sind wir alleine im Universum? Dieser großen Frage kann mit dem Brettspiel *Habitable* auf den Grund gegangen werden. Entwickelt von einem Team am **Heidberger Institut für Theoretische Studien (HITS)**, verbindet das Spiel Astronomie und Klimakrise. Wir laden dazu ein, das Spiel an Bord der *MS Wissenschaft* auszuprobieren und mit den Entwicklerinnen und Entwicklern ins Gespräch zu kommen. Datum und Uhrzeit für die Spielvorstellung an Bord der *MS Wissenschaft* folgen in Kürze [hier](#).

Kostenlose Führungen durch die Ausstellung:

Täglich 17 Uhr; in Ferienzeiten, am Wochenende sowie feiertags um 11 Uhr und 17 Uhr

Anmeldung für Gruppen und Schulklassen: Für Gruppen ab zehn Personen ist eine Anmeldung unter der jeweiligen Station auf der [Website der MS Wissenschaft](#) erforderlich. Die Ausstellung ist geeignet für Kinder und Jugendliche ab zwölf Jahren. Termine für Schulklassen sind bereits ab 9 Uhr buchbar.

Fotos für Ankündigungen: [ms-wissenschaft.de/de/presse/fotos/](https://www.ms-wissenschaft.de/de/presse/fotos/)

Informationen: [ms-wissenschaft.de](https://www.ms-wissenschaft.de) und [wissenschaftsjahr.de](https://www.wissenschaftsjahr.de)

Ihre Ansprechpartnerin bei Wissenschaft im Dialog (WiD):

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Sophie Straetemans

Tel.: 0157 58875043

sophie.straetemans@w-i-d.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Kim Emmerich

Kim Emmerich

Tel.: 0157 58848242

kim.emmerich@w-i-d.de

Wissenschaftsjahr 2023 – Unser Universum

Die unendliche Weite des Universums und die Frage nach dem Ursprung der Erde und des Menschen haben über die Jahrtausende hinweg unsere Kultur, unser Selbstbild und die Wissenschaft beschäftigt. Trotz des Erkenntnisfortschritts der letzten Jahrzehnte bleibt unser Kosmos aber in weiten Teilen eine faszinierende Unbekannte. Was sind Schwarze Löcher? Sind wir allein im Universum? Was macht unsere Erde zu einem bewohnbaren Planeten und wie können wir ihn schützen? Diesen und anderen Fragen widmet sich das *Wissenschaftsjahr 2023 – Unser Universum*. Von Ausstellungen über Schulaktionen bis hin zu Mitmachangeboten: Der Blick von der Erde ins All und aus dem All auf die Erde erfolgt dabei aus vielfältigen Perspektiven und lädt Jung und Alt zu einem spannenden Austausch mit Wissenschaft und Forschung ein. Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gemeinsam mit *Wissenschaft im Dialog (WiD)*. www.wissenschaftsjahr.de

Wissenschaft im Dialog – die Organisation der Wissenschaft für Wissenschaftskommunikation in Deutschland

Wissenschaft im Dialog (WiD) ist die Organisation der Wissenschaft für Wissenschaftskommunikation in Deutschland. Die gemeinnützige GmbH unterstützt Wissenschaft und Forschung mit Expertise zu wirkungsvoller Kommunikation mit der Gesellschaft, entwickelt neue Vermittlungsformate und bestärkt Wissenschaftler*innen im Austausch mit der Öffentlichkeit auch über kontroverse Themen der Forschung. Unter Bürger*innen schärft *WiD* das Bewusstsein für die gesellschaftliche Bedeutung der Wissenschaft und fördert das Verständnis von Prozessen und Erkenntnissen der Forschung. Dafür organisiert *WiD* deutschlandweit Diskussionen, Schulprojekte, Ausstellungen, Wettbewerbe und betreibt Online-Portale rund um Wissenschaft und Wissenschaftskommunikation. *Wissenschaft im Dialog* wurde im Jahr 2000 auf Initiative des Stifterverbands von den großen deutschen Wissenschaftsorganisationen gegründet. Als Partner kamen wissenschaftsnahe Stiftungen hinzu. Vom Bundesministerium für Bildung und Forschung wird *WiD* durch Projektförderung unterstützt. www.wissenschaft-im-dialog.de

MS Wissenschaft 2023 – Unser Universum

Exponatliste

| Nr. | Exponat | Einrichtung |
|-----|--|---|
| 1 | Das Schwarze Loch und sein Schatten Wie Teleskope ein großes Geheimnis enthüllen | Max-Planck-Institut für Radioastronomie, Bonn |
| 2 | Reisen im Weltall Wie weit ist es zum nächsten erdähnlichen Planeten? | Ludwig-Maximilians-Universität München, Technische Universität München, Exzellenzcluster ORIGINS |
| 3 | Lichter des Universums Sichtbar machen, was wir nicht sehen können | Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP) |
| 4 | Matter Kompass zum Zentrum unserer Galaxie | Elias Naphausen, Hochschule Augsburg, freier Künstler |
| 5 | Der Klang des Kosmos Gravitationswellen auf der Spur | Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik (Albert-Einstein-Institut), Potsdam und Hannover |
| 6 | Signale aus den Tiefen des Universums Das Radioteleskop Effelsberg | Max-Planck-Institut für Radioastronomie, Bonn |
| 7 | Wellen im Universum Die Kelvin-Helmholtz-Instabilität | SFB1491, Ruhr-Universität Bochum Fakultät für Physik und Astronomie |
| 8 | Jäger des blauen Lichts Wie Teleskope Gammastrahlen messen | Max-Planck-Institut für Physik, München |
| 9 | Mit Geometrie das Weltall vermessen Ein Satellit misst kosmische Entfernungen | Max-Planck-Institut für Astronomie und Haus der Astronomie, Heidelberg |
| 10 | Mission im Weltall Das Universum hautnah erleben | DESY Projektträger Bundesministerium für Bildung und Forschung |
| 11 | Das unsichtbare Universum Die Entstehung von Sternen und Galaxien erforschen | Universität zu Köln, I. Physikalisches Institut |
| 12 | Achtung, Müll im All! Satelliten und Raumstationen effektiv schützen | Fraunhofer-Institut für Kurzzeitdynamik, Ernst-Mach-Institut, EMI, Freiburg i. Br. |
| 13 | Den Klimawandel aus dem All messen Mit Satelliten schmelzende Gletscher erforschen | Leibniz Universität Hannover |
| 14 | Den Weltraum stets im Blick Mehr Sicherheit für Satelliten | Fraunhofer-Institut für Hochfrequenzphysik und Radartechnik, FHR, Wachtberg |
| 15 | Wer muss im Weltall aufräumen? Auch im Weltraum gibt es Gesetze | DESY Projektträger Bundesministerium für Bildung und Forschung |
| 16 | Das Universum in Bildern Wissen und Vorstellung in Geschichte und Gegenwart | Kunsthistorisches Institut in Florenz, Max-Planck-Institut |
| 17 | Experimente im Extrembereich Wie erforschen wir das Innere von Planeten? | European XFEL GmbH, Schenefeld |
| 18 | Mikrometeorite Sternenstaub für jeden | Walter-Hohmann-Sternwarte Essen e. V. |
| 19 | Die Leere des Weltraums im Labor Was passiert im Vakuum? | Leibniz-Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung Dresden |
| 20 | Auf der Suche nach der Dunklen Materie | Max-Planck-Institut für Kernphysik, Heidelberg |

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2023

| Nr. | Exponat | Einrichtung |
|-----|---|--|
| | Wie können wir Unsichtbares sichtbar machen? | |
| 21 | Die Erde aus neuen Blickwinkeln Mit Satellitenbildern Umwelt und Klima schützen High-Tech auf kleinstem Raum | Fraunhofer AVIATION & SPACE, Euskirchen |
| 22 | Quiz: Welche Technologie ist aus der Weltraumforschung entstanden | KOCMOC Exhibitions GmbH, Leipzig Wissenschaft im Dialog, Berlin |
| 23 | Dem Universum auf der Spur Deine Reise in die Welt der Forschung | Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn |
| 24 | Den Himmel erspielen Cosmic Players - Wie Spiele astronomische Phänomene veranschaulichen | Gesellschaft für Archäoastronomie e. V., Gilching |
| 25 | Denken wir anders auf dem Mars? Wie die Umwelt unser Gehirn verändert | Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin |
| 26 | Zur Entspannung ins Weltall Abstand gewinnen mit einer virtuellen Mondreise | Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin |
| 27 | Epilog/Quizstation "Science oder Fiction" | KOCMOC Exhibitions GmbH, Leipzig Wissenschaft im Dialog, Berlin |

MS Wissenschaft 2023 - Unser Universum

Tourplan

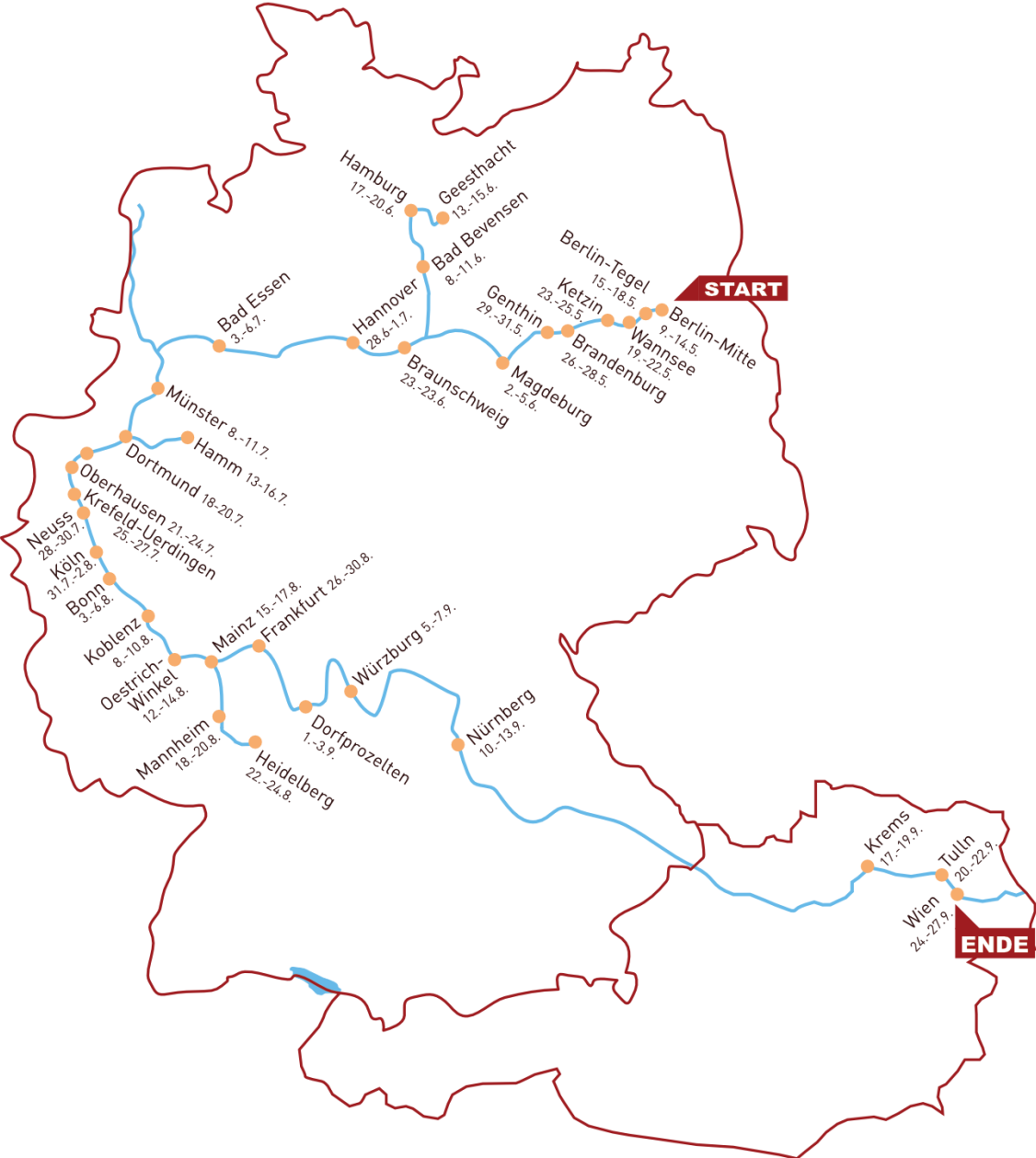
Stand: 7.8.2023

| Ort | Datum | Anlegestelle |
|-----------------------------|---------------|---|
| Berlin-Mitte | 9.5. - 14.5. | Schiffbauerdamm, zwischen Bahnbrücke „Friedrichstraße“ und Marschallbrücke [9.5. ab 15 Uhr] |
| Berlin-Tegel | 15.5. - 18.5. | Greenwichpromenade, Anleger für Flusskreuzfahrtschiffe |
| Berlin-Wannsee | 19.5. - 22.5. | Anlegestelle S-Bahnhof Wannsee, Ronnebypromenade [19.5. ab 12 Uhr] |
| Ketzin | 23.5. - 25.5. | Steganlage, Havelpromenade, Ecke Karl-Liebknecht-Straße [23.05. ab 12 Uhr] |
| Brandenburg | 26.5. - 28.5. | Beetzseeufer |
| Genthin | 29.5. - 31.5. | Fahrgastanleger an der Mühlenstraße |
| Burg (bei Magdeburg) | 1.6. - 5.6. | Liegestelle an der Uferstraße [1.6. ab 12 Uhr] |
| Bad Bevensen | 8.6. - 11.6. | Schiffsanleger am Wohnmobilplatz |
| Geesthacht | 13.6. - 15.6. | Menzer-Werft-Platz |
| Hamburg | 17.6. - 20.6. | Sandtorhafen, Kaiserkai |
| Braunschweig | 23.6. - 26.6. | Hafen Braunschweig-Veltenhof, Hafenstraße |
| Hannover | 28.6. - 1.7. | Mittellandkanal, Höhe Vahrenwalder Straße, am Finanzamt |
| Bad Essen | 3.7. - 6.7. | Mittellandkanal am Wendebecken, Nordseite |
| Münster | 8.7. - 11.7. | Stadthafen, Höhe Kunsthalle |
| Hamm | 13.7. - 16.7. | Hafenstraße, beim Fitnessstudio „Aktivita“ |
| Dortmund | 18.7. - 20.7. | Hafenpromenade Speicherstraße, nach dem Wasserwanderplatz |
| Oberhausen | 21.7. - 24.7. | Am Kaisergarten, Höhe Schloss Oberhausen [21.7. ab 13 Uhr] |
| Krefeld-Uerdingen | 25.7. - 27.7. | Liegestelle der Uerdinger Werft, Dammstraße |
| Neuss | 28.7. - 30.7. | Kreuzfahrtschiffsanleger am UCI Kino |
| Köln | 31.7. - 2.8. | Mülheim, Kohlplatz, Höhe Peter-Müller-Straße |
| Bonn | 3.8. - 6.8. | KD Anleger, Stresemannufer am ehemaligen Bundeshaus |
| Koblenz | 8.8. - 10.8. | Peter-Altmeier-Ufer, Nähe Deutsches Eck |
| Oestrich-Winkel | 12.8. - 14.8. | Liegeplatz am Restaurant „Allendorf am Rhein“ |
| Mainz | 15.8. - 17.8. | Stresemannufer, KD Landebrücke |
| Mannheim | 18.8. - 20.8. | Lindenhof, Rheinpromenade, Anleger Viking River Cruises |
| Heidelberg | 22.8. - 24.8. | Neckarstaden, Höhe Marstall |
| Frankfurt | 26.8. - 30.8. | Untermainkai, Nizzawerft, Anleger 3 |
| Dorfprozelten | 1.9. - 3.9. | Michelshafen, Maingasse |
| Würzburg | 5.9. - 7.9. | Viehmarkt, Dreikronenstraße, südlich der Friedensbrücke |
| Nürnberg | 10.9. - 13.9. | Hafen, Anlegestelle Personenschiffahrt |
| Krems | 17.9. - 19.9. | Donaustation 23 |
| Tulln | 20.9. - 22.9. | Donaustation 26 |
| Wien | 24.9. - 27.9. | Liegestelle in Klärung |

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung



MS Wissenschaft 2023 – Unser Universum
Tourkarte



Eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2023

unser
UNIVERSUM

wissenschaft • im dialog

Wissenschaftsjahr 2023 – Unser Universum

Ausstellungsschiff MS Wissenschaft

Veranstalter

Bundesministerium für Bildung und
Forschung

Projektleitung

Wissenschaft im Dialog gGmbH



wissenschaft • im dialog

Konzeption, Beratung und Exponate



HELMHOLTZ

HRK



Ausstellungsgestaltung:

Kocmoc.net GmbH, Leipzig

Schiffseigner und -team:

Albrecht Scheubner, Andreas Schüll

Wir danken den vielen weiteren Beteiligten und Unterstützern.

wissenschaft • im dialog

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

